

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	12
Märchen sind innere Schicksale und Entwicklungen des einzelnen Menschen in Bildern	14
Märchen sind bewußte Unterweisungen wie auch die großen Erziehungs- und Bildungsmittel der Völker	15
Warum sind Märchen wichtig für die geistige Entwicklung des Kindes?	16
 SCHICKSALSMÄRCHEN	
Dornröschen	21
Sneewittchen	30
Rotkäppchen	48
Der Wolf und die sieben jungen Geißlein	55
Hänsel und Gretel	61
Der süße Brei	74
 DER MENSCH ALS MITGESTALTER	
Brüderchen und Schwesterchen	79
Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein	94
Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich	108
Die sieben Raben	113
Der arme Müllerbursch und das Kätzchen	121
Das Eselein	129

Die Bremer Stadtmusikanten	139
Die Gänsemagd	148
Aschenputtel	163
Allerleirauh	179
Die drei Federn	191
Vom klugen Schneiderlein	199
Frau Holle	206
Fitzers Vogel	214
Jorinde und Joringel	221
Die drei Männlein im Walde	229
Der Königsohn, der sich vor nichts fürchtet	243
Der Eisenhans	254
Die Sterntaler	269
KLEINE SYMBOL-ÜBERSICHT	
Landschaften	275
Amt und Beruf	277
Kleidung, Schmuck, Waffen	279
Pflanzen	281
Nahrung	283
Gegenstände	284
Fabelwesen	285
Etwas über die „Grausamkeiten“	286
Tiere	288
Vögel	292
Elementarwesen in menschlicher Gestalt	294
Die Bildgestalt des Menschen	295